

Moosacher Wadlbeisser

AUSGABE II. Halbjahr 2016



Soziale Stadt München

Erwartungen und Ziele für Moosach

"Die Beliebtheit der Innenstadt bei wohlhabenden Bürgerinnen und Bürgern ... führt zu einer zunehmenden Abwanderung ärmerer Bevölkerungsgruppen in die Außenbezirke, in denen sich Armut zu verfestigen droht. Dazu gehört auch Moosach." (Referat für Stadtplanung und Bauordnung 02.08.2016). Gleichzeitig und demzufolge stellt das stadtweite Monitoring des Sozialreferates in Moosach "im Vergleich zur Gesamtstadt überdurchschnittliche soziodemografische Herausforderungen" fest. In Moosach ist es daher sinnvoll und richtig, Städtebaufördermittel der Sozialen Stadt einzusetzen. Nun hat der Stadtrat am 28.09.2016 beschlossen, in Moosach dazu vorbereitende Untersuchungen anzustrengen.

Die Soziale Stadt trifft städtebauliche Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung von Ortsteilen, die durch soziale Missstände benachteiligt sind und in denen ein besonderer Entwicklungsbedarf besteht: So definiert das Baugesetzbuch in § 171e die Soziale Stadt. Sie ist ein von Bund, Land und Stadt gemeinsam finanziertes Förderprogramm, mit dem alle Bereiche öffentlichen Lebens in einem Stadtteil erneuert, verbessert, aufgewertet werden sollen. Dabei spielt Sozialität die entscheidende Rolle sowohl als Mittel als auch Ziel des städtebaulichen Programms: Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, aktiv an der Entwicklung eines Konzepts ihres Stadtteils zu arbeiten, das insbesondere Maßnahmen enthält, die der Verbesserung ihrer Wohn- und Arbeitsverhältnisse sowie der Schaffung und Erhaltung sozial stabiler Bewohnerstrukturen dienen. Die Menschen sind Bedingung einer gelingenden Förderung, weil ihre Leistungen und Anliegen bemerkt und integriert werden. Es geht nicht nur "um" die Menschen, sondern "mit" den Menschen und deren Leben im Stadtteil. Sie sind Betroffene und Beteiligte zugleich. Daher werden in der Sozialen Stadt nicht nur bauliche und städtebauliche Maßnahmen getroffen, sondern Ideen entwickelt, wie das Zusammenleben der Bewohner durch geeignete soziale Infrastrukturen gefördert werden kann.

In der Sitzung vom 25.07.2016 hat sich der Moosa-

cher Bezirksausschuss einstimmig für die Vorbereitung der Sozialen Stadt ausgesprochen. Auf Initiative der SPD-Fraktion im Bezirksausschuss wurde dieser Zustimmung eine Ideensammlung möglicher Projekte beigefügt, deren wichtigste sind:

Kultur und Zusammenleben: "Ein Saal für Moosach" am Moosacher St.-Martins-Platz, Renovierung des Nachbarschaftstreffs an der Untermenzinger Straße, Stützung des Denkmalschutzes im sog. Moosacher Unterdorf

Soziales, Sport und Bildung: Einrichtung eines Bildungslokals, neue Turnhalle für die MS Leipziger Straße, Sanierung der GS Dieselstraße, Neugestaltung der Grünfläche am Amphionpark, Neubau eines Spielplatzes an der Leipziger Straße, Neubau von Umkleiden am Sportplatz Saarlouiser Straße

Wohnen: Lärmschutzmaßnahmen für die Wohnbebauung am Wintrichring und Georg-Brauchle-Ring

Freiraum und Verkehr: neue Fahrradroute zum Olympiapark, zweite Röhre für Fußgänger und Radfahrer in der Bahnunterführung Dachauer Straße, Fahrradquerung des Westfriedhofs, Verbesserung der Grünsituation und Entsiegelungsmaßnahmen in der Hugo-Troendle-, Lauinger- und Donauwörther Straße, Verbesserung der Spielplatzausstattung insbesondere im Gebiet um die Andernacher Straße.

Armin Ziegler



FRISEUR & KOSMETIK

MAXIMILIAN

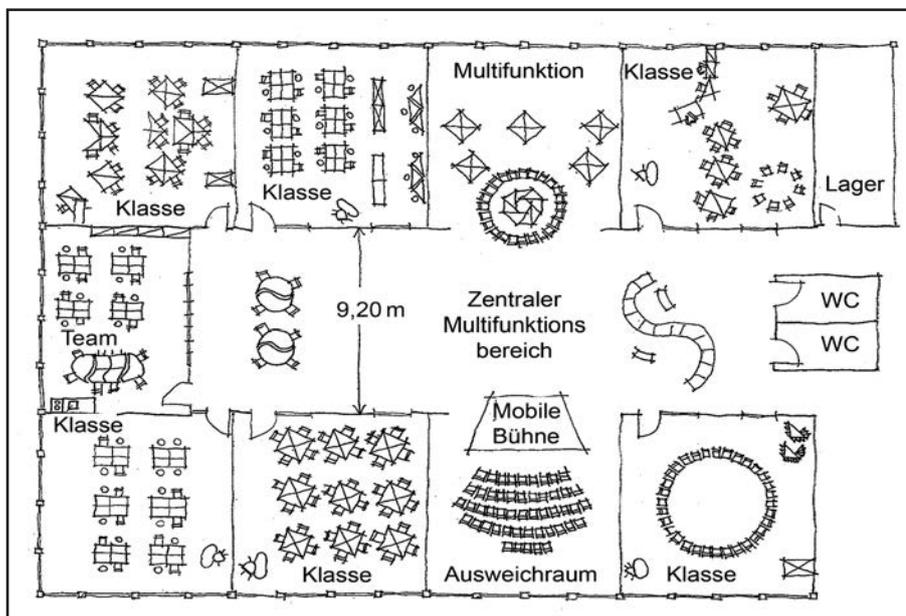
Pelkovenstraße 48 - 80992 München

Inh. M. Lackner - Tel. 089 141 04 55

www.friseur-maximilian.de

Ein Lernhaus für Moosach

Zum Umbau des Schulzentrums an der Gerastraße



ein Beispiel für ein Lernhaus-Cluster (Sekundarstufe I) nach: "Das Münchner LERNHAUS", Referat für Bildung und Sport der LH München, August 2014

Es geht voran mit dem Umbau des großen Moosacher Schulkomplexes an der Gerastraße.

Bei einem Bau dieser Größenordnung sind Verzögerungen nicht immer zu vermeiden. Man ist abhängig von einem Zeitplan, bei dem jedes Rädchen in das andere passen muss und wenn nur ein Handwerker den Terminplan nicht einhalten kann oder eine falsche oder beschädigte Lieferung ankommt, dann wird es schwierig. Dazu ist auch die Kommunikation zwischen den beteiligten Referaten und den Schulen sicherlich nicht immer ganz einfach. Aber der Umbau geht voran und sieht sehr schön aus! Noch sind die Schulen abwechselnd in Containern untergebracht, jedoch konnte die Realschule ihre neuen Räume im Lernhaus bereits beziehen.

Die Stadt München hat ein Schulbauprogramm für die nächsten zehn Jahre aufgelegt, das in dieser Größenordnung beispiellos ist. Mit standardisierten Raumprogrammen sollen Schulen nicht nur schneller gebaut werden, sondern auch ein besseres Unterrichtsniveau ermöglichen. Offene Räume, Platz für Differenzierung und Ganztagsunterricht sowie mehr Angebote für Inklusionsschüler bilden die Eckpfeiler des Konzeptes des Stadtrats. Die Vorgaben gehen teilweise deutlich über die Leitlinien der bayerischen Schulbauverordnung hinaus. Ziel ist mehr Bildungsgerechtigkeit für alle Münchner Schülerinnen und Schüler.

Bisher bestanden Schulen fast ausschließlich

aus Klassen- und Fachräumen. Dieses Konzept ist aber wegen der Veränderungen im Schulwesen nicht mehr anwendbar. Damit die SchülerInnen sich auch ganztags in der Schule wohlfühlen und erfolgreich lernen können, braucht es differenzierte Angebote.

Interdisziplinäres Lernen, moderne Arbeits- und Unterrichtsformen, sowie fächer- oder klassenübergreifende Projekte benötigten unterschiedliche Räume. Jede Schule wird deshalb künftig nach dem sogenannten Lernhaus-Prinzip aufgebaut. Räumlich ist sie in Cluster gegliedert: um eine gemeinsame Mitte sind Klassen- und Gruppenräume angesiedelt. Daneben gibt es ein Teamzimmer für die Lehrer, Lagerräume und Sanitärebereiche. Ein eigener

Eingangsbereich soll die individuelle Adresse eines jeden Bereichs werden. Dazu kommen große Inklusionsräume für Kinder mit speziellem Förderbedarf. Auch die Klassenzimmergrößen werden sich in den neuen Schulen verändern. Gerade für die Realschulen und Gymnasien möchte die Stadt größere Räume schaffen, da diese Schularten oft größere Klassen haben.

In einem Lernhaus begleitet ein in der Regel konstant bleibendes Team von Lehrkräften die Schülerinnen und Schüler durch ihre gesamte Schulzeit. Rhythmisierter Unterricht in 90-Minuten-Einheiten, veränderte Unterrichtsformen wie Projektlernen oder Arbeit in Lernbüros bilden die Bausteine für eine zeitgemäße Lehr- und Lernkultur. Das Münchner Lernhaus bedeutet somit nicht nur eine neue räumliche Ausrichtung sondern einen pädagogischen Paradigmenwechsel.

Die Zukunft der Münchner Schulen und somit auch unseres Schulkomplexes in Moosach sieht vor, sich vom klassischen Frontalunterricht abzuwenden und ein System, das ein intensiveres Miteinander und stärkeres Zusammenwachsen von Schülerschaft und Lehrkräften ermöglicht, einzuführen. Dies ist richtig, weil Schülerinnen und Schüler Schule nicht mehr nur als Lern- sondern als Lebensort wahrnehmen, zumal viele von Ihnen bis in den Nachmittag hinein dort sind. Viel Spaß mit dem neuen Lernort!

Julia Schönfeld-Knor

IHRE IMMOBILIE VERDIEN DEN BESTEN SERVICE



Sichere
Vermietung
Verkauf zum
Bestpreis
Bewertung Ihrer
Immobilie

Silvia Gericke
Geschäftsführerin Immobilien
Ich freue mich auf unser Gespräch!
☎ 089 20048045



GERICKE
Immobilien
service

www.immoservice-gericke.de
Pelkovenstr. 82 80992 München Moosach

Ihr Moosacher Bierspezialist

große Auswahl an Bierspezialitäten, z.B.

Giesinger Bräu

alle Sorten und Größen immer vorrätig

Gutmann-Weißbier

Karg-Weißbier

Quartiermeister

Tannenzäpfle

Tegernseer

alle Sorten und Größen immer vorrätig

Unertl-Weißbier

GUTSCHEIN

GEGEN VORLAGE DIESES GUTSCHEINS ERHALTEN
SIE BEI EINEM EINKAUF AB 15,00 € WARENWERT
(außer Tabakwaren und Pfand)

ZWEI FLASCHEN ALDERSBACHER BIER GRATIS
(zuzügl. Pfand) NUR EIN GUTSCHEIN PRO PERSON
ABGABE NUR AN PERSONEN ÜBER 18 JAHRE



gut zu trinken

DER LORENZ

Wein- und Getränkefachhandel

Bauburgerstr. 37 • 80992 München • Tel. u. Fax: 089/1493670

www.weinlorenz.de

geöffnet: Mo - Fr 9:15 Uhr - 19:30 Uhr, Sa 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

robra
Optik-Handels GmbH



BRILLEN • KONTAKTLINSEN • SPORTOPTIK • SEHHILFEN

Pelkovenstraße 59 • 80992 München • Telefon 089/1493761

E-Mail: info@robra-optik.de • www.robra-optik.de

Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr und Sa. 9 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung

robra
Optik-Handels GmbH

Ein Meister der Gegensätze

Der Moosacher Steinbildhauer Gerhard Hammerl



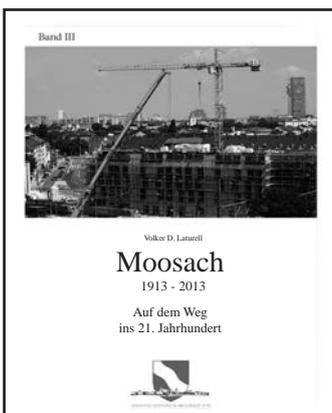
Mit seiner Endlosschleife aus Granit errang Gerhard Hammerl 1997 den Bayr. Staatspreis für Gestaltung im Handwerk. Photo: Jörn Plagmann

Aus einer Moosacher Gärtnerfamilie entstammt Gerhard Hammerl und auch heute lebt und arbeitet er in Moosach. In seiner Werkstatt im Botanikum zeigt er nächstes Jahr wieder seine Steinschöpfungen im Rahmen der Gesamtausstellung. Hammerl ist nämlich ein Multi-Talent mit solider Ausbildung, denn als selbständiger Steinmetz- und Steinbildhauer-Meister deckt er drei Geschäftsbereiche ab: So konzipiert und errichtet er individuelle Grabsteine; er verlegt Stein in

und ums Haus - und er arbeitet als freier Bildhauer. Seine Gartenbrunnen sind so bekannt wie seine Frauenstelen. Mit dem Kunden als Partner erarbeitet Hammerl einen Auftrag ausführlich, und die meisten empfehlen ihn weiter.

Ob Muschelkalk, Bioncone-Kalkstein, Bochus-Granit oder Marmor: Hammerl freut sich über seine Steine. Wenn er sie aus den italienischen Steinbrüchen heimfährt, denkt er schon nach über ihr Wesen und ihre Besonderheit. So intuitiv der Italien-Fan sich vom Stein leiten lässt, so überlegt stellt er seine Modelle her. Erst berechnet er die Dimensionen, um sie dann in Maß-Zeichnung oder im Styropormodell darzustellen. Nun überträgt Gerhard Hammerl sie ruhig und konzentriert auf den Stein: "Diese Arbeit verträgt keinen Stress", bekennt er lächelnd. "Ich bin ganz für den Stein da. Jeder Stein fordert mich neu heraus." Mit Sorgfalt widmet er sich den Oberflächen: Meißelt er sie grob, so betonen sie die Form, sie "plustern" sie auf; geglättet hingegen schärfen sie die Kontur. Darüber hinaus spielt der Perfektionist Hammerl mit den Gegensätzen von rauh bis weich. Er betont die Kontraste, um die Aussage der Skulptur zu erhöhen, jedoch abgestimmt auf die Gesamtbalance. Zwei Frauentorsi aus glattem Marmor stellen sich gegen das gängige Frauenideal und preisen doch die weibliche Schönheit. So gelingt es dem Künstler Gerhard Hammerl mit seiner spannungsreichen Ästhetik, starren Stein zum Leben zu erwecken.

Eva Speckner



Ab sofort
erhältlich:
€9,50

Band III: Moosach 1913-2013
Auf dem Weg
ins 21. Jahrhundert
156 Seiten, über 300 Abbildungen

www.geschichtsverein-moosach.de



Hausverwaltung mit Anspruch und Gesicht

- Wir bieten die Verwaltung für
- Ihre Wohnungseigentumsanlage
 - Ihr Miet-/Rentehaus
 - Ihr Sonder- und Teileigentum
- sowie wohnungswirtschaftliche Beratung für
- Sie als Vermieter sowie
 - Bauherr und Bauträger

PHIDIAS HAUSVERWALTUNGEN GMBH

Dachauer Straße 431 (Netzevilla)
Telefon: 089 - 30 90 50 86 - 0
e-mail: kontakt@phidias-hv.de
www.phidias-hv.de



Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Bayern e.V.

Bei uns dreht sich alles um Sie.



Wir begleiten unsere Kunden über Generationen – dafür stehen wir als Familienunternehmen seit 1975. Als Mehrfachgeneralagentur haben wir Zugriff auf über 80 Versicherungsanbieter und finden für Sie die maßgeschneiderte Lösung. Wir sind keine Verkäufer, sondern Partner. Deshalb vertreten wir Ihre Interessen in sonnigen und in stürmischen Zeiten. Egal ob es um Schadensregulierung, die Analyse Ihres Versicherungsschutzes oder Vermögensfragen geht.

Müller Versicherungen GmbH
Puchheimer Str. 32, 80997 München
Tel.089/1498040 e Mail info@muellervers.de

6

AIGNER

Lösungen
um Schlüssel
und Schloss

Aigner Sicherheitstechnik

Feldmochinger Straße 17 • 80992 München

Tel.: (089) 143 40 73-0 • Fax: (089) 143 40 73-15

Niederlassung Regensburg

Kumpfmühler Straße 30 / Im Atrium • 93051 Regensburg

Tel.: (0941) 99 25 13-45 • Fax: (0941) 99 25 13-50

e-Mail: info@aigner-sicherheitstechnik.de

- Sicherheitstechnik
- Schlüssel
- Schließanlagen
- Schlösser
- Beschläge
- Briefkastenanlagen
- Tresore
- Elektronische Schließsysteme
- Fluchtwegsicherung
- Türelemente

**Verkauf, Beratung
und Objektplanung**

www.aigner-sicherheitstechnik.de

Der Moosacher Weihnachtsbaum

Gemütlich wird es am Moosacher Sankt-Martins-Platz, wenn es weihnachtet. Bisweilen verirrt sich auch noch in der heutigen Zeit ein wenig Schnee auf die Dächer und Bäume rings um den alten Moosacher Dorfkern. Aus den Hütten dampft es von den Grills des kleinen Weihnachtsmarktes. Manche Besucher dampfen auch - vom Glühwein.

Überragt wird die historische Mitte des Stadtteils vom lichter geschmückten Weihnachtsbaum. Es ist keine Tanne, schon gar keine Nordmantanne. Eine Thuja streckt sich weit über die Mauer des alten Friedhofs und rundet die Szenerie ab.

Schon seit einem Vierteljahrhundert erstrahlt der Baum zur Adventszeit. Die Idee hatte seinerzeit der Gesamtverein, der Dachverband der Moosacher

Vereine und Initiativen. Damals reichte noch eine kleine Leiter, um die Leuchten anzubringen. Später übernahmen die Stadtwerke den Betrieb. Heute ist wieder das Ehrenamt gefragt. Seit ein paar Jahren kümmert sich - wie zu Beginn - der Gesamtverein gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Moosach darum, den Baum am Anfang der "Staden Zeit" zu schmücken. Inzwischen ist die Thuja so groß geworden, dass man sich dafür sogar eine Drehleiter bei der Branddirektion der Stadt ausleihen muss.

Wenn man abends heimkommt, lichtet der Baum durch die frühe Dunkelheit. Dann lohnt es sich, innezuhalten und sich einfach zu freuen, dass es Menschen gibt, die einem genau diese Freude bereiten wollen. Weil Weihnachten ist.

Florian Simonsen



Christbaum schmücken
Photo: Stefan Lafer, FFW



CreativDruck Moosach
Grafik | Text | Druck | Kopie | Werbedesign

Sie haben (k)eine Idee.
Wir haben die Lösung.

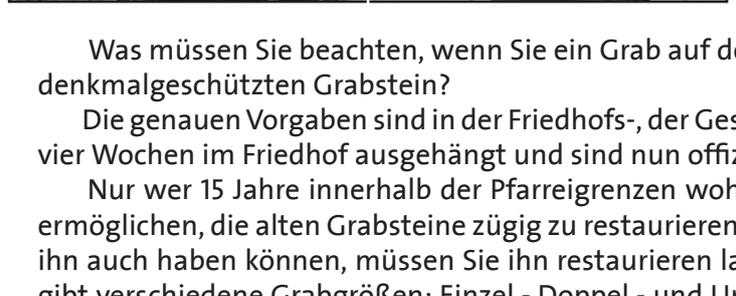


CreativDruck Moosach
Pelkovenstraße 42 · 80992 München
direkt neben dem Alten Wirt Moosach
Tel.: 089-550 65 220 · Fax: 089-550 65 222
info@creativdruck-moosach.de
www.creativdruck-moosach.de

NEUERÖFFNUNG IN MOOSACH

2006

im Übergang



Termine in Moosach? Immer bei:

www.spd-moosach.de
[facebook/spdmoosach](https://facebook.com/spdmoosach)
www.moosachlive.de

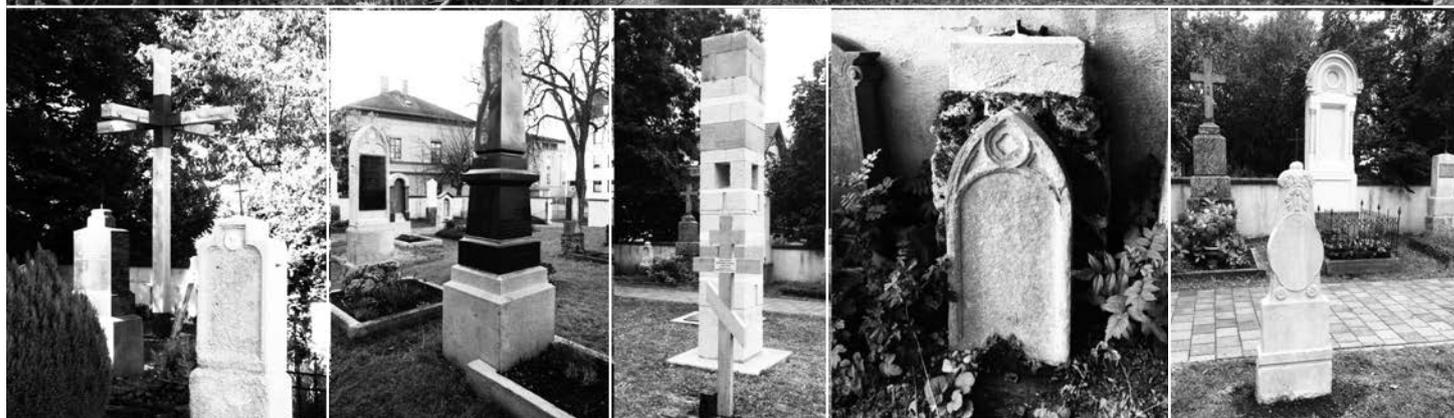
Was müssen Sie beachten, wenn Sie ein Grab auf dem denkmalgeschützten Grabstein?

Die genauen Vorgaben sind in der Friedhofs-, der Gestaltung vier Wochen im Friedhof ausgehängt und sind nun offiziell.

Nur wer 15 Jahre innerhalb der Pfarreigrenzen wohnt, ermöglichen, die alten Grabsteine zügig zu restaurieren und ihn auch haben können, müssen Sie ihn restaurieren lassen. Es gibt verschiedene Grabgrößen: Einzel-, Doppel-, und Urne. Daten der zu bestattenden Personen.

Die Bestattung führt die Firma Albert Denk durch, den die Abfallentsorgung, denn auf dem Friedhof gibt es aus P. Albert Denk gegen eine Gebühr; die Angehörigen müssen. In einer feierlichen Segnung am 08. Okt. 2016 wurde der F

2016



9

Friedhof an der alten St. Martinskirche erwerben möchten, als künftige eigene Begräbnisstätte oder als Pate für einen Reinigungs- und der Gebührenordnung niedergelegt. Diese Ordnungen wurden im Frühjahr 2016 vom Ordinariat genehmigt, in Kraft getreten:

Man kann sich einen Grabplatz aussuchen, aber nicht irgendeinen, sondern ein Grab mit einem alten Grabstein. Das soll restauriert und konserviert werden, damit sie nicht weiter verfallen. Wenn Sie sich nun für einen solchen Grabstein entschieden haben und einen Auftrag erteilt die Kirchenstiftung an eine Fachfirma, die Kosten muss der künftige Besitzer tragen. Es gibt keine neuen Grabgräber. Die alten Inschriften auf den Grabsteinen müssen erhalten bleiben, aber es findet sich sicher ein Platz für die

weiteren Ablauf besprechen Sie mit dem Pfarrbüro und dem zuständigen Geistlichen. Ein ganz wichtiger Punkt ist auch Platzmangel keine Möglichkeit den Müll zu sammeln. Die Entsorgung der Kränze und Gebinde etc. übernimmt die Firma. Wenn Sie einen entsprechenden Auftrag erteilen.

Friedhof wieder "offiziell" für Bestattungen freigegeben.

Text und Photos: Cornelia Scheuerer

"soundsationell"

Ein ganz besonderer Chor der Pfarrei St. Martin



"soundsationell" im Konzert

Photo: Sebastian Winkler

Als ich an einem der letzten sonnig-warmen Septembertage die Tür des Pfarrheims von St. Martin öffnen will, kommt mir zur Begrüßung schon ein sportlicher Dreißigjähriger in rotem Bayern-Trikot und Shorts entgegen - Sebastian Winkler, der Chorleiter von "soundsationell". Der gebürtige Münchner ist als Jugendlicher mit seinen Eltern nach Moosach gezogen, hat später wegen des Sport-Leistungskurses ans Moosacher Gymnasium gewechselt und dort 2006 sein Abitur gemacht. Schon früh war er in der Pfarrei und dem Jugendchor aktiv, aus dem dann ein Chor junger Erwachsener hervorging, der seit zwei Jahren unter dem Namen "soundsationell" von sich reden macht. Für die Leitung dieses Chores ist sein Mitbegründer Sebastian Winkler geradezu prädestiniert, denn er hat nicht nur Musikwissenschaft und katholische Theologie studiert, sondern parallel dazu auch noch erfolgreich die dreijährige Ausbildung zum staatlich geprüften Laienchorleiter und zum C-Kirchenmusiker absolviert. Natürlich hatte der neugierige "Wadlbeißer"(WB) einige Fragen an Sebastian Winkler (SW):

WB: Welches Repertoire hat der Chor?

SW: Die Stückauswahl reicht von Kirchenliedern der Renaissance und klassischen geistlichen Liedern über Gospels bis hin zum Pop, also z.B. "Happy" oder "Tage wie diese". Unser Programm, das wir ohne weitere große Vorbereitung drauf haben, umfasst ca. 20 Titel der sogenannten "liturgisch ungebundenen", also nicht im üblichen Gottesdienst verwendeten Musik.

WB: Wie lange dauert es, bis ein neues Stück einstudiert ist?

SW: Das hängt natürlich von dessen Komplexität ab. Leichte, bekannte und eingängige Stücke haben wir oft in weniger als einer Stunde drauf, für

besonders schwierige können wir aber auch bis zu einem Vierteljahr brauchen.

WB: Wie viele Mitglieder hat der Chor?

SW: Wir sind ca. 30 Sängerinnen und Sänger im Alter von 20 bis 45 Jahren. In den letzten 12 Monaten haben wir zehn Neumitglieder begrüßen dürfen. Das ist ganz wichtig, weil natürlich im Laufe der Zeit auch manche Leute aus persönlichen, familiären oder beruflichen Gründen den Chor wieder verlassen müssen.

WB: Wie kommt ein Interessent mit "soundsationell" in Kontakt?

SW: Ganz einfach - entweder unsere Homepage googeln oder ganz spontan an einem beliebigen Mittwoch ab 19.15 Uhr zu unserer Probe im oberen Saal des Pfarrheims St. Martin vorbeischauchen.

WB: "soundsationell" singt aus Freude an der Musik - aber auch zur Vorbereitung von Auftritten?

SW: Wir haben jedes Jahr 10-15 Auftritte, mehr an terminlicher Koordination und Verpflichtung ist für unsere Mitglieder nicht machbar. Das Highlight ist sicher die "Moosacher Chornacht", die seit 10 Jahren jeden Sommer stattfindet. Dazu kommen besondere Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen und sonstige Feste.

WB: Kann man "soundsationell" demnächst in Moosach live erleben?

SW: Ja, und zwar zur Vorweihnachtszeit am 10. Dezember mittags im MONA (Ecke Hanauer-/Pelkovenstr.).

WB: Dann kann man den Moosachern nur raten, diese Gelegenheit zu nutzen. Und dem Chor und seinem Leiter wünschen wir weiterhin viel Freude am Gesang und erfolgreiche Auftritte!

Wolfgang Jobst

Wolfgang Kuhn

der Präsident des Eigenheimerverbandes Bayern e.V. im Interview



Wolfgang Kuhn Photo: Eigenheimerverb. Bayern e.V.

WB: Herr Kuhn, das Präsidentenamt ist ein Ehrenamt. Warum tun Sie sich das an?

WK: Da muss ich zurückgehen bis 2002. Mein Schwiegervater ging damals in seine Heimat bei Leipzig zurück und übergab sein Haus in Hartmannshofen seiner Tochter. Am Tag des Umzugs hat mir ein Nachbar gesagt, dass im Siedlerverein noch ein Platz im Vorstand frei sei und ich als Beamter doch Zeit hätte. Noch mit einem Umzugskarton im Arm habe ich zugesagt. Ich übernahm bald den Vorsitz, und kam dann in den Landesvorstand. Als ich gefragt wurde, ob ich nicht als Präsident kandidieren würde, habe ich nach kurzer Bedenkzeit zugesagt. Es ist mir sehr wichtig, die Interessen der sog. Kleinhäusler zu vertreten. Sie sind die berühmte "Mitte" zwischen den Großinvestoren und den Mietern, sie müssen sich selber verteidigen.

WB: Womit könnten Sie eine junge Familie für eine Mitgliedschaft in Ihrem Verband gewinnen?

WK: Ich würde ihr sagen: Werdet schon vor dem ersten Spatenstich Mitglied bei uns, dann könnt ihr sofort eure Bauherrenhaftpflicht und eure Grund- und Hausbesitzerhaftpflicht durch eine entsprechende Versicherung, die in der Mitgliedschaft enthalten ist, absichern. Und immer eine sehr fundierte Rechtsberatung von unseren Juristen. Denkt auch daran, dass wir versuchen, euch vor überzogenen Steuern und Abgaben zu schützen. Ein Beispiel

ist die Straßenausbaubeitragssatzung. Wir haben erreicht, dass die Stadt München davon Abstand nimmt, in Unterfranken dagegen haben Anrainer in Einzelfällen schon bis zu 50.000€ beitragen müssen. Natürlich müssen wir junge Menschen heute anders ansprechen. Unsere Juristen basteln gerade an youtube-Videos mit Beispielfällen, in denen wir helfen können.

WB: Das drängendste Problem in München ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Was kann Ihr Verband da beitragen?

WK: Jedes Eigenheim macht Mietwohnraum frei. Aber natürlich gibt es hier Konflikte, da ja Grundstücke fehlen. Darum heißt das Zauberwort derzeit "Verdichtung". Allerdings: eine weitere Verdichtung würde meiner Meinung nach den besonderen Charakter Münchens gefährden. Gebiete mit Einfamilienhäusern sind ja auch Frischluftschneisen, Spaziergebiete, derartige Flächen sollte man erhalten. Man darf dabei nicht nur an die Städte denken, da muss eine Flächenbetrachtung für ganz Bayern her.

WB: Wer wird sich künftig ein Eigenheim noch leisten können?

WK: Das ist der Punkt. Das werden nur noch Menschen mit gutem Einkommen sein. Wenn man das nicht will, muss der Staat den Eigenheimbau unterstützen. Da die Kosten offenbar nicht beeinflussbar sind, muss an der Stellschraube "Einkommen" gedreht werden. Da wird es dann auch um Umverteilung gehen.

WB: Wie wird modernes Bauen aussehen?

WK: Beispiel Energieeffizienz: die Technik dafür haben wir, derzeit werden aber weniger die Energieeinsparungen für den Bauherren gefördert als vielmehr die Umsätze der großen Bauträger.

WB: Wohin geht der Trend?

WK: Laut Hoeneß: The trend is your friend. Da habe ich meine Zweifel. Der gegenwärtige Trend im sozialen Wohnungsbau ist "Abspecken". Das auf alle Bauformen zu übertragen, verlangt eine schwierige Gratwanderung zwischen sinnvoller Vermeidung von Luxus und übertriebenem Sparen.

Horst Rückert

blattgold literatur nicht nur ein Buchladen



Vera Kahl

Photo: Hannelore Schrimpf

Schon bald nach der Eröffnung der Meile Moosach am Bunzlauer Platz hörte ich, dass dort auch ein Buchladen eingezogen ist. Neugierig geworden, habe ich dort mal ein Buch bestellt und bei der Gelegenheit noch was anderes gefunden. Bei den Stadtteilkulturtagen fand dort eine Lesung statt, die sehr gut besucht war. Da war schon klar, dass der Buchladen sich seinen Platz in Moosach erobert hat. Es folgte die großartige Aktion "EINBUCH für MOOSACH". Ganz Moosach war aufgerufen, den Jugendroman "Wunder" zu lesen. Mit ca. 25 Veranstaltungen rund um das Buch, aber auch um Themen, die sich daraus ableiten lassen, wurde das kulturelle Leben Moosachs über Monate hinweg bereichert.

Grund genug, einmal mit Vera Kahl, der Initiatorin der Aktion und der Inhaberin von "blattgold literatur" zu sprechen.

Bei einem Kaffee erfahre ich, dass dies ihre erste eigene Buchhandlung ist. Gestartet ist sie mit einem Germanistik-Studium, dann schloss sich ein Studium auf Lehramt an. Weil es gerade mehr Lehrerinnen als Stellen gab, wurde nichts aus dem Beruf. Stattdessen wurde sie Floristin und betrieb gemeinsam mit ihrem Mann viele Jahre einen Blumenladen. Über ein Praktikum beim bayrischen Fernsehen kam sie zu einer

freiberuflichen Tätigkeit als Requisiteurin. Schließlich half sie nebenbei eine Weile bei einem Buchladen aus, entdeckte "das ist meins!" und entschied sich für den Buchhandel. Schließlich reifte der Gedanke, sich selbständig zu machen. Nach einiger Vorbereitung (u.a. Gründerberatung bei der IHK) entschied sie „ich packe das jetzt an“. Und sie fand den Laden in der Meile Moosach, wo sie seit einem Jahr erfolgreich arbeitet. Sie ist Mitglied in der Genossenschaft eBuch, einem Verbund von Sortimentbuchhändlern. Von Anfang an wollte sie nicht nur Bücher verkaufen, sondern auch Veranstaltungen machen, die mit Büchern zu tun haben. So gibt es z.B. jeden Monat eine Lesung. Informationen findet man auch beim Internet-Auftritt: <http://blattgold-literatur.shop-asp.de/shop/action/mymagazine/1001/home.html?aUrl=90009292>. Dort kann man Bücher auch online bestellen. Im Laden findet man nicht nur die Bestseller sondern auch ausgesuchte Titel aus kleinen Verlagen. Auch Kinder- und Bilderbücher bilden einen Schwerpunkt. Wer ein Buch bis 17.00 Uhr bestellt, kann es schon am nächsten Morgen ab 09.00 Uhr abholen. Wer sich sein Buch im Laden aussucht, kann in einem gemütlichen Sessel schon mal reinlesen.

Im November 2016 wird es Veranstaltungen im Rahmen der Woche der unabhängigen Buchhandlungen geben (Lesungen, Kinderaktivitäten). Für 2017 wird es natürlich weitere Lesungen geben – und vielleicht ein weiteres "Buch für Moosach". Ihre aktuelle Bücherempfehlung ist »Ein Monat auf dem Land« von J. L. Carr.

Vera Kahl mit ihrem Buchladen "blattgold literatur" ist auf jeden Fall ein großer Gewinn für Moosach!

Hannelore Schrimpf





GENERATION



13

Unser
SHOPPING

AUSWAHL IN ÜBER
130 SHOPS



U1 Olympia Einkaufszentrum

U3 Moosach Bahnhof

Das Schlössteam

ein Team für Kultur



am Mischpult

Photo: Valentin Knor

Bestimmt haben Sie schon die eine oder andere Veranstaltung im Pelkovenschlössl besucht oder waren auf einem Geburtstagsfest in unserem Haus. Doch haben Sie sich schon mal gefragt, woher denn auf einmal diese Bühne kommt, wohin sie nach der Aufführung verschwindet, wer das Haus instand hält oder das gute Essen zum Beispiel für den Hoagarten zaubert?

Dahinter steckt ein Team aus rund 25 Personen - keine Profis - , die sich der Aufgabe verschrieben haben, jedem von Ihnen einen schönen Tag/Abend zu ermöglichen.

Durch die hohe Auslastung der Räume sind die Arbeitszeiten meist sehr verrückt angesetzt. Morgens um 6.00 Uhr geht es los mit Putzen für den kommenden Tag und dann je nach Bedarf bis spät in die Nacht für die Techniker, die Räumler von Tischen und Stühlen, Bar- und KüchenhelferInnen. Die Glitzersternchen vom Fest in der Nacht müssen weg sein, wenn der Yogakurs beginnt. Da das Hauspersonal sehr flexibel ist, können wir das alles durch eine große Anzahl an Schülern und Studenten schaffen, die das Auf- und Abbauen, technische Aufgaben und den Getränkeausschank erledigen.

Die breite Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen fortzubilden, ist natürlich für uns Schülerinnen und Schüler beziehungsweise Studierenden eine willkommene Abwechslung. Doch auch die Chance, hinter den Kulissen als Mitarbeiter im Kulturbetrieb mitzuwirken, ist gegeben. So haben beispielweise drei Jungs eine öffentliche LAN-Party auf die Beine gestellt und aus den Reihen des Hauspersonals ist eine Tauschbörse für Bücher auf dem Fensterbrett entstanden. Auch das "Open Stage" bleibt vom Einfluss der Mitarbeiter nicht verschont,

wenn die Abendveranstaltung um 20 Uhr beginnt, der Saal davor aber bis 19 Uhr belegt ist. Umso flinker muss der Aufbau der Stühle, Bar, Technik aber auch der Soundcheck geschehen – manchmal eben auch innerhalb einer Stunde.

Auch selbst als Künstler auf der Bühne zu stehen haben manche der Mitarbeiter schon erlebt, beispielsweise ein Techniker, der mit seiner Band "Schwindelfrei" dort den ersten großen Auftritt hatte oder einer unserer bis dahin noch völlig zurückhaltenden Talente, der mit seiner speziellen "Pencil Spray Art" eine wunderschöne Ausstellung in den Räumen hatte. Eine langjährige Mitarbeiterin präsentierte ihre selbstgemachten Teddybären und begeisterte das Publikum.

Auch wenn das Altersspektrum aller Mitarbeiter von 14 bis 80 Jahren reicht, kommt bei unseren gemeinsamen Weihnachts- beziehungsweise Sommerfesten der Spaß nie zu kurz. Das sogenannte "Schrottwichteln" hat bei unserer Weihnachtsfeier eine lange Tradition und ist ein großes Gesprächsthema vor und nach der "Zeremonie". Dank des guten Zusammenhaltes untereinander können wir nach einer sehr langen Veranstaltung die benutzten Gläser "ausnahmsweise" mit einem netten Brief in die Küche stellen, damit es die Frühschicht am nächsten Morgen in die Spülmaschine räumt.

Das alles wäre nicht ohne unsere Geschäftsführerin und die "Bürodamen" möglich, die für die Veranstaltungskoordination und die Raumnutzung zuständig sind, aber auch bei aufkommenden Stressanfällen der Mitarbeiter entlastend zur Hilfe eilen.

Wenn Sie uns in Aktion sehen wollen, kommen Sie einfach mal vorbei!

Valentin Knor

Die Vermessung der (Kinder-) Welt

Haus für Kinder am Hartmannshofer Bächl 11 eröffnet



Luftaufnahme während der Bauarbeiten, Januar 2015

Photo: TUM – Photogrammetrie u. Fernerkundung

Die Spielgeräte sind aufgestellt, die Kunstmalerei vor den Eingängen ist getrocknet. Zum Beginn des Kindergartenjahres hat das lang ersehnte Haus für Kinder Am Hartmannshofer Bächl eröffnet. Architektonisch ist man neue Wege gegangen. Dafür hat sich auch die erneute Umplanung gelohnt, durch die der ursprüngliche Baubeginn verschoben werden musste. Neben der Gebäudeform aus unterschiedlichen, in schrägen Winkeln angeordneten Wänden und dem nach Norden ansteigenden, begrünten Dach dürfte Spaziergängern vor allem die Kunstinstallation auffallen, die beide Eingänge verbindet. Eine rote Schlange zieht sich über den Asphalt, immer wieder unterbrochen durch rote Plastiken.

Nebenan wird noch gebaut. Der Jugendtreff Arche erhält ebenfalls einen Festbau, der die alten Container ersetzt. Während der Bauzeit schlüpft die Arche im Haus für Kinder unter.

Das Projekt in Moosach hat auch die Aufmerksamkeit der Technischen Universität München geweckt. Im Rahmen eines Forschungsprojektes zur Entwicklung von Verfahren zur automatischen Kontrolle des Baufortschritts haben Mitarbeiter der Professur für

Photogrammetrie und Fernerkundung die Baustelle mehrfach mit einem ferngesteuerten Mini-Copter überflogen und aus den aufgenommenen Bildern 3D Modelle der Baustelle berechnet. Diese Modelle wurden mit digitalen Plänen abgeglichen und so der jeweils aktuelle Stand der Arbeiten mit dem Planungsstand verglichen. Mittelfristig sollen die Arbeiten dazu dienen, die Baustellenlogistik zu verbessern und den Bau besser zu dokumentieren. Dadurch könnten für die Zukunft Planungsspannen wie am Berliner Flughafen leichter vermieden werden.

Den Kindern auf dem Spielplatz werden solche Überlegungen ziemlich egal sein. Für sie zählt nur, dass sie einen neuen Platz zum Spielen haben.

Ludwig Hoegner



**Weil Hilfe nötig ist -
Mitglied werden bei der
Arbeiterwohlfahrt!**

Ortsverein Moosach Hartmannshofen e.V.

Vorsitzender: Gerhard Wimmer
Kontaktadresse: Gerhard Wimmer
Hartmannshofer Straße 11, 80997 München, Tel.: 089 1418632

**Informationen über die Angebote des Ortsvereins,
z.B. die drei Seniorenclubs, bekommen Sie gerne
vom Vorstand oder im ASZ-Moosach,
Gubestraße 5, 80992 München**

**Alten- und Service-Zentrum
Moosach
der Münchner Arbeiterwohlfahrt**

Gubestraße 5 · 80992 München · Tel: 14 00 24 23

Öffnungszeiten

Montag mit Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 9.00 bis 14.00 Uhr

bietet allen Moosacher Bürgerinnen und Bürgern ab dem 55. Lebensjahr viele Angebote und Aktivitäten im Alter.

Das ASZ ist ein Beratungs- und Begegnungszentrum für ältere Menschen und ihre Angehörigen, unabhängig von Nationalität und Glaubenszugehörigkeit.

Wenn Sie neue Kontakte knüpfen wollen, an unseren Festen, Kursen und diversen Angeboten teilnehmen wollen, sind Sie bei uns recht herzlich willkommen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, einen preisgünstigen Mittagstisch mit vielfältigen Menüangeboten zu nutzen.

Das Programm des ASZ gibt's in vielen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen im Stadtteil und selbstverständlich im Alten- und Service-Zentrum Moosach der AWO.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unsere Räumlichkeiten können außerhalb der Öffnungszeiten gemietet werden.

Ihr ASZ-Team



Deutscher Mieterbund



**Mieterverein
München e.V.**

Viele gute Gründe, Mitglied zu werden

Starke Interessenvertretung

Der Mieterverein München e.V. ist mit über 68000 Mitgliedern einer der größten deutschen Mietervereine.

Rat und Hilfe bei allen Mieterproblemen

Wir führen die erforderliche Korrespondenz mit Vermieter und Behörden und vertreten unsere Mitglieder außergerichtlich.

Kostenfreie Beratung

Unsere Juristen geben Auskunft zu allen Mieterfragen: z.B. Heizkostenabrechnung, Mieterhöhung und Kündigung.

Günstiger Jahresbeitrag inkl. Mietrechtsschutzversicherung

Das gesamte Leistungspaket des Mietervereins einschließlich Mietrechtsschutzversicherung für die gerichtliche Auseinandersetzung erhalten Sie für nur € 74,- Jahresbeitrag (für Beitragsabbucher; ohne Einzugesermächtigung erhöht sich der Jahresbeitrag um € 10,-). Treten Sie nach dem 30.6. eines Jahres bei, dann ist für das restliche Jahr nur der halbe Beitrag (€ 37,-) zu zahlen. Wir erheben eine einmalige Aufnahmegebühr für die Bearbeitung i.H.v. € 15,-.

**Nutzen Sie diese Vorteile und fordern Sie unser Informationsmaterial an:
Mieterverein München e.V.**

Sonnenstraße 10, 80331 München, Tel. (089) 55 21 43-0

E-Mail: mail@mieterverein-muenchen.de

Wir schicken Ihnen unsere Infomappe mit allem Wissenswerten über uns gerne unverbindlich zu! Sie finden diese Informationen aber auch auf unserer Homepage.

www.mieterverein-muenchen.de

Impressum SPD-München, Ortsverein Moosach

Verantwortlich: Julia Schönfeld-Knor c/o SPD-Moosach,
Gubestraße 5, 80992 München

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Ludwig Hoegner, Wolfgang Jobst, Valentin Knor, Kathrin Koop, Ulrich Koop, Horst Rückert, Florian Simonsen, Cornelia Scheuerer, Julia Schönfeld-Knor, Hannelore Schimpf, Eva Speckner, Armin Ziegler;

Titelbild: Stefan Lafer, FFW Moosach;

Herstellung: Ulrich Koop;

Druck: Bavaria-Druck, Auflage: 16000

www.spd-moosach.de, [facebook/spdmoosach](https://www.facebook.com/spdmoosach)



Ortsverein Moosach